Triple P im Rahmen von „prokita“ – Ein Programm zur Förderung von Gesundheit und Bildung für Kinder in Kindertagesstätten im Rhein-Kreis Neuss

Projektvorstellung

Der Kinder- und Jugendärztliche Gesundheitsdienst des Rhein-Kreises Neuss rief 2003 das Projekt „prokita“ ins Leben. Es ist ein wesentlicher Baustein im Gesamtkonzept “rundum gesund” zur Förderung der Kindergesundheit im Rhein-Kreis Neuss und wird in Kindertagesstätten der Region durchgeführt. Insbesondere Kindertagestätten in Stadtteilen mit Merkmalen sozialer Benachteiligung nehmen an dem Projekt teil.

Programminhalte und Maßnahmen

„Prokita“ richtet sich an Kinder in Kindertagesstätten im Alter von 4 Jahren. Im Rahmen des Programms wird in den Kitas eine eingehende kinderärztliche Untersuchung durchgeführt, in der unter anderem Seh-/Hörwahrnehmung, Sprachentwicklung, grob- und feinmotorische Fähigkeiten, Gewicht, visuelle und visuomotorische Fähigkeiten, Zahlen- und Mengenbegriffe sowie die psychosoziale Entwicklung der Kinder überprüft werden. Die Untersuchungsergebnisse werden ausführlich mit den Eltern und Erzieherinnen besprochen und sie erhalten bedarfsgerechte Hinweise, Anregungen sowie Empfehlungen zu den Förderbedürfnissen und einem eventuellen Therapiebedarf der Vierjährigen. Des Weiteren haben Eltern und Erzieherinnen die Möglichkeit, mit der Teilnahme an einem Triple P-Gruppentraining ihre Erziehungskompetenz zu stärken.

Projektziele

Insgesamt sollen die Voraussetzungen für einen problemlosen Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule und für eine den Begabungen entsprechende erfolgreiche Schullaufbahn geschaffen werden. Ein weiteres bedeutendes Ziel von „prokita“ ist die Reduktion der Zahl von Kindern, die bei Eintritt in die Schule Entwicklungsauffälligkeiten zeigen. Dazu soll der Einsatz bedarfsgerechter kindlicher Fördermaßnahmen und, bei Bedarf, weiterführender Diagnostik- und Therapiemaßnahmen, in den Kindertagesstätten verstärkt werden. Darüber hinaus zielt das Programm darauf ab, die Elternkompetenz im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe zu stärken. Gleichzeitig soll eine verbesserte Zusammenarbeit der Fachleute, die an der medizinischen und sozialpädagogischen Versorgung der Kinder beteiligt sind, erreicht werden.

Evaluation und Auszeichnung

Der Kinder- und Jugendärztliche Gesundheitsdienst des Rhein-Kreises Neuss hat eine Broschüre mit wichtigen Informationen zum „prokita“-Programm und den Evaluationsergebnissen von 2003 – 2013 veröffentlicht, die bei Interesse per E-Mail angefordert werden kann. Die Auswertungsergebnisse zeigen bereits deutliche Erfolge des Projektes, wie z.B. eine Reduktion der Anzahl sprachauffälliger Kinder bei Schuleintritt. Im Jahr 2004 wurde „prokita“ mit dem deutschen Präventionspreis und 2007 im Rahmen einer Best-Practice Studie durch die Konrad-Adenauer-Stiftung ausgezeichnet.

Copyright © Triple P International Pty Ltd

Triple P im Rahmen von „prokita“

Im „prokita“-Programm zählt Triple P zu den Angeboten, die auf eine Förderung der seelischen Gesundheit der Kinder ausgerichtet sind. Die Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern soll eine positive kindliche Entwicklung bestmöglich unterstützen.

Die beiden Logopädinnen Frau Brinkmann und Frau Gnegel bieten für Eltern, deren Kinder eine Tagesstätte im Kreis besuchen, das Triple P-Gruppentraining an. Des Öfteren kommt es vor, dass sich auch Erzieherinnen der Kitas einem Elternkurs anschließen. Darüber hinaus haben Erzieherinnen die Möglichkeit, in einer speziellen Informationsveranstaltung mehr über Triple P zu erfahren.

Jedes Halbjahr bieten die Triple P-Trainerinnen mehrere Termine für Elternkurse an. Interessierte Kitas können sich über den Rhein-Kreis Neuss für die Durchführung eines Kurses in ihrer Tagesstätte bewerben. Die Ansprache der Eltern erfolgt in erster Linie über die Kindertagesstätten. Zu diesem Zweck wird den Kitas ansprechendes Werbematerial (Flyer, Plakate, etc.) vom Rhein-Kreis Neuss zur Verfügung gestellt. Zusätzlich machen die Ärzte, die die medizinischen Untersuchungen bei den Kindern durchführen, Eltern auf das Kursangebot aufmerksam. Die Elternkurse finden nachmittags oder abends in der jeweiligen Einrichtung statt, um das Angebot möglichst niedrigschwellig zu halten. Da die Kurse bezuschusst werden, bleiben die Kosten für die Teilnehmer gering (10 € für das Gruppenarbeitsbuch).

Erfahrungen aus den Elternkursen

Die Triple P-Trainerinnen haben die Erfahrung gemacht, dass es günstig sein kann, wenn mindestens eine Erzieherin der entsprechenden Kita am Gruppentraining der Eltern teilnimmt. Dies gibt den Eltern das Gefühl, dass die Kindertagesstätte hinter dem Konzept steht und ihr der Kursbesuch der Eltern am Herzen liegt. Auch die Erzieherinnen können – sowohl für ihren Beruf als auch für ihr Privatleben – meist etwas aus den Kursen mitnehmen.

Bei den Eltern kommt Triple P gut an, weil es „handfest“ ist und die Inhalte sehr klar und konkret formuliert sind. Dies hilft den Eltern, das Wissen aus den Kurssitzungen im Alltag umzusetzen.

Da die Kursteilnehmer aus sehr unterschiedlichen sozialen und kulturellen Bereichen kommen, können Sprachschwierigkeiten jedoch das Verständnis der Erziehungsfertigkeiten und den anschließenden Transfer erschweren. Daher kann es notwendig sein, Inhalte sprachlich stark zu vereinfachen und mit den Eltern viele verschiedene, konkrete Beispiele zu besprechen. Zudem ist die Verbalisierung von Emotionen für viele Eltern ein wichtiges Thema. Daher wäre nach Einschätzung der Trainerinnen gegebenenfalls ein zusätzliches Modul mit Übungen wünschenswert.

Kurzes Fazit: Generell eignet sich Triple P für alle Erziehungsthemen – es lohnt sich!

Ansprechpartner:

Stefanie Gnegel
Logopädin, Triple P-Trainerin
Tel.: 02137 / 93 79 181
E-Mail: gnegel@liebevoll-erziehen.de

Mechthild Brinkmann
Logopädin, Triple P-Trainerin
Tel.: 02137 / 91 66 06
E-Mail: brinkmann@liebevoll-erziehen.de

Copyright © Triple P International Pty Ltd